







Neues Theater.

Donnerstag, 10. September. Abonnement A. Erster Klasse zur Grenze (Kriegsposen) hierauf: Mein alter Herr. Lustspiel in 3 Akten von Franz und Siffert Arnold.

Frankfurter Opernhaus.

Donnerstag, 10. Sept., 40. Vorstellung im Donnerstag-Ab. Aida. Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Dirigent: Herr Wolff. Regisseur: Herr Krebmer.

Zoologischer Garten.

Vaterländischer Abend unter Leitung des Herrn Otto Fricke findet Samstag, den 12. September abends 8 Uhr statt.

Geldspenden zur Kriegsfürsorge.

Pflichtamt des St. Katharinen- und Weißfrauenstiftes für Familienfürsorge 2000 Mk.; Karl Dietze, hier, 1000 Mk. 24. Prop. osv. Hess. Obl. v. 1914 m. Cps. 15. 11. 1914 u. f.; H. Conradt 50; Kgl. Postamt Bonames 4.50; Kessamverlei, Sammelstelle 12, 34.15; Sammlung der Beamten und Unterbeamten des Telegraphenamtes 146; Frau Ida Rosenthal, 3 Gaben, 100; von Personell der Frau J. H. 20; Männerverband der evangel. Kirchengemeinde Riedelheim 19; Serge Lowenson 250; Frau Dr. Herrn. Marx, 2 Gaben, 200; Frankfurter Gauvereinschaft 5000; Frankfurter Museumsvereinschaft 3000; Auguste der Frankfurter Banken und Bankgeschäfte 211.35; Simon Hasenstein, 2 Räte, 100; Frau Direktor A. Ullmann 1000; Ernst und Dori 2. Todesjahr ihres Großvaters 10; Kirsten 20; Direktor Max Reimann 100; Heinrich Halmeyer 20; Arbeiter-Badfahrerbund Soldat 100; Abt. Frick, 20; Carl Mittelmeyer 20; O. H. 3; Skiverein Mainz 150; Sammelbüchse Nr. 1247, Eichhornspöhe, bar 37.30; Cps. 10; 1. 13, 8.75; 46.05; Theodor Kemmelt 50; B. K. 4; Wolfram und Frau Schatz, Amerikaner, 4; Wochenversammlung d. Beamten und Hilfsbeamten d. Einw.-Registers 2; Chr. Maß 2; Kegelschlag Kamerun 15; Einige Angestellte der Firma G. P. 2; Frau General Nagle 1000; Herr und Frau Th. Ditmar-Nagle 1000; Georg Zahn 10; M. G., ein Quartierbillet, 2 Mann v. 4, 4 bis 23, 2; Lorenz Rühle 30; Peters-Mittelschule, Klasse 30; Herr Stange, 10; A. Homburg 20; Reisinger-Siefert-Keitner 20; Baumhauer Theodor Alexander 2000; Emil Doctor 12; August H. Lomb 20; Pfarrer Patenz 20; Hertha und Elise Sparschasse 2; Direktor J. A. Zimmermann 20; Verein d. Beschl. Arzt-Beher Hilft, Harnes, 20; Männer- und Frauen-Sterbehilfe, Harnes, 20; Allgemeine Krankenkasse, Harnes 20; Turnverein Harnes 20; Frau von Harnes 20; Klasse 24 d. Peter-Mittelschule 5; S. Kaufmann-Löffler & Co. 200; G. H. zewonnens Weite 2; Frida Fleischhauer 10; Zahnarzt S. Strauß 20; Sammlung Frankfurter Droschkenkutscher 100; Klasse 11a Haselacher Institut 10; Unterrichts B. der Sachschüler Oberrealschule 20; Unteramt d. Evangel. lutherisches Prediger-Ministerium 200; Kränzchen, Konditor Brühlmann, 10; Eduard Scholz 20; Hermann Weiske 10; N. N. 2; Frankfurter Wander-vogel-Ortsgruppen 120; Unversant 44; Angeblude für klein Osmer 10; S. 14; Putzfrau V. P. 2; Kochin R. W. 4; Hansrosche A. K. 2; Frau E. W. Ablösung ihres Geburtsarzt-gescheukes 10; Will Wilberg, ein Quartierbillet; O. H. St. 20; Pension Wolf 10; E. Kascheklasse der Heidenstamm-Mittelschule 12.72; J. H. 30; Johann Dornauf 2; Schade & Füllgrabe, Liste 28, 2.50; Ziegenzucht-Kreisverband Frick, a. M. Eckenheim 200; Carl Fröhling, Liste Nr. 22, 15.72; M. Landwirtsch. Bezirksverein Frankfurt a. M. 100; O. H. 20; ana Lilly Salomons Spardbüchse 5; Erlis L. 3. d. Palmengartenvereins 115.23; 2. Räte d. Wohlfahrtsvereins Lehrer 125, Schüler 125; 250; Sammlung Charles Frankenhalm, Liste Nr. 215, 266.50; N. N. 0.25; Helms Schottenfels 100 Mk. (17)

Geschäfts-Uebnahme.

Der langjährige Besitzer des Hotel „Garda“ in Gent, welcher mit so vielen anderen Deutschen aus Belgien vertrieben wurde, hat das Hotel-Restaurant

„Zähringer Hof“

Ecke Kronprinzenstraße und Weserstraße übernommen. Das Hotel ist modern eingerichtet, mit Aufzug, elektrischem Licht und Zentral-Heizung versehen. Mäßige Preise. Für vorzügliche Küche, gute Weine und ausgezeichnetes Export-Bier aus der Brauerei Henninger ist bestens gesorgt.

Wilhelm Stenger.

JAHRHUNDERT-AUSSTELLUNG DEUTSCHER KUNST 1650-1800

Residenzschloss Darmstadt

Täglich geöffnet von 10-6 Uhr

Die Ausstellung zeigt das Bild deutscher Kunst in einem der wechsellustigsten Zeitalterschnitte unserer nationalen Vergangenheit und dürfte gerade in diesen Wochen doppelt zu den Herzen der Besucher sprechen.

189410

Prima Vollmilch

der Riter 22 Bg. Lieferung nach allen Stadtteilen, Ch. unt. Nr. 232 a. d. Erd. 15167

Geschäftsinhaber, die infolge des Krieges an der Wahrnehmung ihrer Interessen behindert sind, betr. Fr. Leopold, Buchhändler u. Fremdenführer, Frankfurt a. Main, Oberer Alster 7, Tel. Amt I 15904.

Auto mit gut. Führer frei.

Telephon 9010, Amt I, 129

Damen suchen u. alle Herren Lebenspartner in resp. Kaiserhofstr. 9, 2. (10235)

Reparat. künstl. Gebisse

Wet inenkt Landwehr, Antofa, Reolwer für den Krieg, Ch. unt. Nr. 313 a. d. Erd. 15167

Damen finden freundliche Aufnahme bei Frau v. Bernberger, Eckmühlstr. 12, a. Hauptstr. (18216)

Wichtigste Dame sucht ein Mädchen im Alter 2-3 Jahr.

Waise, auch Ostf., in Pflege zu nehmen, ev. luth. Abt. Ch. 8 968 Btl. Schillerstr. 3.

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg.

Seit 1895: 270 Eln., 174 Primaner (O. II. 7/8. Kl.) Pensionat. (1871)

Berein der Lehrerinnen und Erzieherinnen.

Samstag, den 12. September, abends 8 Uhr im Hofsaal der Viktoriahalle (Victoria-Allee) Vortrag von Fel. G. Reibhaus, Oberlehrerin über: „Der Krieg und die Jugend“.

Institut für Kosmetik

S. Züge, Friedensstrasse 6, d. Frankf. Hof, Tel. 11651. Schönheitspflege, Gesichtsfalten, Rasenkorrekturen, hängende Mundwinkel etc. werden ärztl. behandelt. Befestigung von Wimpern, Puffeln, Sommerprossen, Fiechten etc. (18414)

Frankfurter Schauspielhaus

Donnerstag, 10. Sept. Geschlossen. Freitag, 11. Sept. Schauspielhaus: Geschlossen; Opernhaus: Samstag, 12. 4/8 Uhr: „Die Wälsche“. Im Hofsaal: Sonntag, 13. 7 Uhr: „Minna von Barnhelm“. Montag, 14. 4/8 Uhr: „Die verkaufte Braut“. Dienstag, 15. 4/8 Uhr: „Die Wälsche“.

Mobiliar-Versteigerung

Freitag, den 11. September, vorm. 10 u. nachmittags anfangend verweigere ich im Versteigerungssaal Wöhlstraße 28, Stoll (Eckhaus Kaiserstraße)

eine vorzügl. erhalt. Wohnungs-Einrichtung sowie die gesamte Einrichtung eines Kaffeehauses nebst vielen freiwillig gegen Bargzahlung

Runde u. viereckige Tische, Wiener Stühle, Hocher, Tische 3 m lang, mit weißer Marmorplatte, Nadel-Ertergestell mit Kristallglas, Spiegel mit Untersatz, Sopha, 2 Sessel, gemalte, Ledersofa und Sessel, 2 Palme, Bauern- und Spieltische, 2 Gewichte, 2 Geweihe, Glas, Porzellan, eine Registrierkaffe Tischdecken.

Bureau-Einrichtung: Doppelseitiger Schreibtisch, Sessel, Tisch, Stühle, 2 Aktenschränke, eiche Bücherschrank; Schlafzimmer in hell Eiche, kompletter Federzeug;

Speisezimmer in modern Eiche, mit Stühlen; Küchen-Einrichtung, Vorplatzgefäß, Einzelne Schränke, Betten, Tische, Spiegel, sowie ein Anzahl sonstiger ganz vorzüglicher Mobiliar. Besichtigung: Donnerstag nachm. 2-6 Uhr. Versteigerung: Samstag 11. August 1914.

An Frankfurts Frauen!

In anderen Städten Deutschlands haben sich bereits Sammelstellen gebildet, um jeder Klasse der Bürgerschaft Gelegenheit zu geben, zum Wohl des Vaterlandes freudig ihr Scherlein beizutragen. Lacht und diesem guten Beispiele folgen! Unsere Männer, Söhne, Brüder stehen einer Welt von Feinden gegenüber! Gilt es doch einen Kampf anzufangen, der uns für alle Zeiten Ruhe vor neidischen Nachbarn schaffen soll. In glänzender Ordnung und mit allem Nötigen versorgt, ist unser Heer ausgerückt. Die Verbundenen erwarten in allen Städten aufmerksame Pflege. Die Rot der Zurückbleibenden aber erfordert neben der im Vergleich zu früheren Zeiten bereits weitreichenden staatlichen Unterstützungen noch dringend der privaten Hilfe, wenn nicht zahlreiche Existenzen zugrunde gehen sollen. Für diese zu wirken, soll unsere Aufgabe sein.

Sucht in Euren Kisten, dann findet Ihr entbehrliche Ketten, Ringe, Spangen, Dosen usw. Dieses Gold fordert wir Euch auf zu bringen, um damit zur Vinderung der Not beizutragen. Kaufst dieses entbehrliche Gold gegen ein an den Ernst unserer Zeit erinnerndes Schmuckstück aus Eisen mit der geweihten Inschrift:

„Gold gab ich für Eisen“

Euren Nachkommen wird dies stets ein Zeichen Eures Opfermutes bleiben.

- Das Komitee: Ihre Excellenz Frau Katharina v. Schend; Frau Hermann v. Mumm; Frau Hermann v. Fassavant; Frau Lisa v. Scharsch; sowie die Damen: Frau Carl Armbruster; Frau Maximiliane v. Bethmann; Frau Marie v. Biffing; Frau Marie v. Bräuning; Frau Katharina Wendel; Frau Ed. Blicher, Offenheim; Frau Walter J. v. Carl; Frau Carl von der Emben; Frau Katharina Hund; Frau Max von Grunelind; Frau Adolf Hans; Frau Olga Gumpf; Frau Emil Goll; Frau Anton Gochel; Frau Paul Haas; Frau Lits Hübner; Frau Herdt-Röhler; Frau Konrad Paul v. Loewenthal; Frau Margarete Ludwig; Frau Luise Müller; Frau Moritz v. Meyer; Frau Carl Paul; Frau Michael Rains; Frau Rosa Müller; Frau Marie Oswald-Hergenhahn; Frau Peter Offner; Frau Alfred Odenweller; Frau Richard v. Passavant-Gontard; Frau Dorothea Pfleger-Glantz; Frau Maximiliane vom Rath; Frau Heinrich Th. Numbler; Frau Margarete Schmidt; Frau Paula Sieglehner; Frau Konrad Marie Sieffert; Frau Otto Solowitsch; Frau Andreas Stüdel; Frau Th. Wöglin; Frau Carl v. Weinberg; Frau Paul Wandberg.

Als Beihilfe die Herren: Geh. Kommerzienrat Jean Ambree; Edgar Ambree; Harner Fereker, Dr. Theol.; Louis Koch; Moritz v. Meyer; Paul Müller-Etern; August Pfeffel; Dr. Volligkeit; Stadtrat Dr. F. Rechter; Generalkonsul Carl v. Weinberg.

Folgende Jeweliere haben sich bereit erklärt, die Spenden gegen Lieferung in Empfang zu nehmen: Otto Brückmann, Nibelungenstr. 3; Emil Vorderbrink, Neue Mainzerstr. 74; D. J. Geys, Hofjüngstr. 4; Hefenberg & Co., Kaiserstr. 13; Felix Gerson, Schillerstr. 7; Robert Koch, Kaiserstr. 25; S. & T. Korwenthal, Steinweg 4; Heinrich Mayer & Wilmann, Hohmannstr. 12; L. Velen Bwe, Steinweg 12; Aug. Regel, Goethestr. 1; J. G. Schind, Wälderstr. 25; Carl Theobald, Steinweg 10; S. Schwertschick, Zell 109; G. Schäfer, Wälderstr. 26; S. Schleich, Schillerstr. 6; Kitzmann, Bad Gomburg, Luisenstraße.

Bekanntmachung!

Rassauische Kriegs-Versicherung auf Gegenseitigkeit für den Krieg 1914.

Gerichtet unter Aufsicht eines namhaften Ausschusses durch den Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden zu Gunsten der Hinterbliebenen einzelner Kriegsteilnehmer.

Der Anteilsschein kostet 10 M. Es können für jeden Kriegsteilnehmer bis zu 20 Anteilsscheine gelöst werden. Die eingehenden Gelder werden an die Hinterbliebenen der gefallenen Kriegsteilnehmer nach Verhältnis der gelösten Anteilsscheine verteilt.

Falls die Verluste unter den versicherten Kriegsteilnehmern nicht größer sein werden wie im Kriege 1870/71, werden auf jeden durch den Tod fälligen Anteilsschein watschäftlich 250 M. verteilt werden können. Sind die Verluste geringer, dann erhöht sich dieser Betrag, sind sie größer, dann erniedrigt sich der Betrag.

Frauen versichert eure Männer

Eltern versichert eure Söhne

Arbeitgeber versichert eure Angestellten u. Arbeiter die im Felde stehen!

Wichtige Personen, die ihre im Felde stehenden Angehörigen versichern wollen, über Darmstadt oder geeignete Bürgen jedoch nicht verfügen, wollen sich schriftlich bei der Direktion der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden oder den zuständigen Landesbankstellen, in Frankfurt a. M., Hochstraße 28, melden.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Ausgabestellen der Anteilsscheine und Auskunftserteilung: bei der Nassauischen Landesbank, den Landesbankstellen in Frankfurt a. M., Hochstraße 28, und allen sonst kenntlich gemachten Annahmestellen.